

Evangelische Christusgemeinde

Schönenberg-Kübelberg

Jesus Christus spricht:

*Wer zu mir
kommt, den
werde ich nicht
abweisen.*

Johannes 6,37

GEMEINDEBRIEF | Februar - April 2022



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

in meinem Umfeld häuft es sich, dass Personen kurz davor oder frisch drin sind in dem, was manchmal auch „Unruhestand“ genannt wird. Ruheständler sind jetzt „Enkelflüsterer“, holen nach, was bislang zu kurz kam, sofern Geldbeutel und Gesundheit mitmachen oder entdecken die vielfältige Welt der Ehrenämter. In Veröffentlichungen, die auf den Übergang zu diesem Zeitabschnitt blicken, tauchen oft die gleichen

Stichworte auf wie sinnvolles Tun, Erfolg, Anerkennung und Sozialkontakte. Es scheint jedenfalls, es nicht zu unterschätzen, diesen Lebensabschnitt bewusst zu gestalten und geistig und geistlich neu auszurichten. Was das sinnhafte Tun, Erfolg und Anerkennung betrifft, dazu habe ich meine ganz eigene Empfehlung, die ich bei Franz von Sales in kompakter und schöner Form wiedergegeben fand:

„Wenn dein Herz wandert oder leidet,
bring es behutsam an seinen Platz
zurück und versetze es sanft in die



**Gegenwart deines
Herrn. Und selbst,
wenn du in deinem
Leben nichts
getan hast, außer
dein Herz zurück zu
bringen und wieder
in die Gegenwart
unseres Gottes zu
versetzen, obwohl**

**es jedes Mal wieder fortlief, nachdem
du es zurückgeholt hattest, dann hast
du dein Leben wohl erfüllt.“**

Ich denke, das darf für jeden Lebensabschnitt gelten und ganz besonders auch für das vor uns liegende neue Jahr. Der lebendige Gott segne uns alle darin.

Herzlichst
Ihr/euer

Pastor der Evangelischen Christus-
gemeinde Schönenberg-Kübelberg

GOTTESDIENSTE

FEBRUAR

- 06. Februar um 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Jürgen Kizler
- 13. Februar um 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Jürgen Kizler
- 20. Februar um 10.00 Uhr: **Abendmahls-gottesdienst** mit Markus Haack
- 27. Februar um 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Jürgen Kizler

MÄRZ

- 06. März um 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Jürgen Kizler
- 13. März um 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Jenny Sonntag

- 20. März um 10.00 Uhr: **Abendmahls-gottesdienst** mit Jürgen Kizler
- 27. März um 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Otto Lang

APRIL

- 03. April um 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Jürgen Kizler
- 10. April um 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Steve Pfaff
- 15. April um 15.00 Uhr: **Gottesdienst an Karfreitag** mit Jürgen Kizler
- 17. April um 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Jürgen Kizler
- 24. April um 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Matthias Leiner

Besondere Termine

FEBRUAR

- 02. Februar (Mittwoch) von
10:00 - 13:00 Uhr: **Nachbarschafts-
kochen** im Gemeindehaus
- 17. Februar (Donnerstag) um 19:30 Uhr:
Jahres-Mitgliederversammlung
- 24. Februar (Donnerstag) um 19:00 Uhr:
Ältestenrat



MÄRZ

- 02. März (Mittwoch) von
10:00 - 13:00 Uhr: **Nachbarschafts-
kochen** im Gemeindehaus
- 08. - 10. März (Dienstag - Donnerstag):
Verbandstagung in Lachen/Mutterhaus
- 11. März (Freitag) um 19:00 Uhr:
Männertreff, Ort wird noch mitgeteilt
- 17. März (Donnerstag) um 19:30 Uhr:
Gemeindeforum spezial
- 24. März (Donnerstag) um 19:00 Uhr:
Ältestenrat

APRIL

- 06. April (Mittwoch) von
10:00 - 13:00 Uhr: **Nachbarschafts-
kochen** im Gemeindehaus
- 14. April (Gründonnerstag) um 19.30 Uhr:
Abendmahlsfeier in der Karwoche
- 28. April (Donnerstag) um 19.00 Uhr:
Ältestenrat (zusammen mit dem
neu gewählten ÄR)

PROGRAMME DER EVANGELISCHEN CHRISTUSGEMEINDE

» Dienstag

18.45 Uhr: Chor

20.30 Uhr: Volleyball in der
Sporthalle des Schulzentrums
Schönenberg

Bitte Corona-Auflagen beachten!

» Donnerstag

16.00 Uhr: Jungschar
„KLÄX - Die coolen Kids“

» Sonntag

10.00 Uhr: Gottesdienst
Generell jeden dritten Sonntag im
Monat ist Abendmahls-gottesdienst
(evtl. Ausnahme).

Kleingruppen & Hauskreise

der Evangelischen Christuskirche

Montag

Montagsbibelkreis

Verantw. Gudrun Schwender
(06373 / 505900)

Ort: Schönenberg,
wöchentlich, 19.00 Uhr

Dienstag

Hauskreis Kizler / Pfaff

Verantw. Jürgen Kizler
(06373/8290149) & Manuela
Pfaff (06373 / 505666)

Ort: wechselnd, Schönenberg,
wöchentlich, 10.00 Uhr

Mittwoch

Gebetskreis für die ganze Gemeinde

Verantw. Jürgen Kizler
(06373/8290149),
Ort: Schönenberg,
wöchentlich, 9.00 Uhr

Frauentreff Bechhofen

Verantw. Renate Agne (06372/
2690) & Monika Kröher
(06372 / 3263), Ort: Bech-
hofen, 14-täglich, 15.00 Uhr

Emmaus-Hauskreis

Verantw. Jürgen Kizler
(06373/8290149), Christi-
ne & Klaus Schmidt (0172
6869800), Ort: Bechhofen,
wöchentlich, 18.00 Uhr

Bibelkreis Schönenberg

Verantw. Wolfgang Schug
(06373 / 2834)
Ort: Gemeinschaftshaus,
wöchentlich, 19.30 Uhr

Hauskreis Reger

Verantw. Annemarie Reger
(06373 / 20647)
Ort: Schönenberg,
14-täglich, 20.00 Uhr

Freitag

Hauskreis Klein

Verantw. Petra Klein und
Jürgen Kizler
(06373 / 8290149)
Ort: Petra Klein, Schönenberg,
14-täglich, 9.00 Uhr

KonfiEX

Verantw. Jürgen Kizler
(06373/8290149)
Ort: Gemeinschaftshaus,
nach Absprache, 18.00 Uhr

Seniorenachmittag

Verantw. Jürgen Kizler
(06373/8290149)
Ort: Gemeinschaftshaus,
monatlich, 15.30 Uhr

Hauskreis Sorg

Verantw. Astrid & Axel Sorg
(06373 / 6508)
Ort: Schmittweiler, 14-täglich,
18.30 Uhr

Hauskreis Rumpf

Verantw. Annette & Rigobert
Rumpf (06372 / 6755)
Ort: Bechhofen, 14-täglich,
19.30 Uhr

Sonntag

Jugendkreis & junge Erwachsene

Verantw. Christian Sorg
(0151/70028595)
Ort: Schönenberg, Termine bei
Verantwortlichen erfragen



**Bitte Corona-
Auflagen beachten!**

Gut, dass wir einander haben

Meine Mutter war im Frühjahr im Krankenhaus. Nein, sie war nicht an Corona erkrankt. Aber wegen Corona durfte sie niemand aus unserer Familie besuchen. Gerade in einer Zeit, in der unsere Nähe für sie wichtig gewesen wäre, konnten wir sie ihr nicht geben. So wie uns erging es vielen anderen Familien. Aber anders als bei uns endeten diese Geschichten nicht immer mit einem Happy End. Alte und auch jüngere Menschen sind einsam im Krankenhaus gestorben – und ihre Angehörigen müssen jetzt damit leben, sie auf ihrem letzten Weg nicht begleitet zu haben. Gemeinschaft ist lebensnotwendig. Der dreieine Gott hat uns so geschaffen, dass wir einander brauchen. Von Anfang an wollen wir zu jemandem gehören. Das gibt Sicherheit und Geborgenheit. Wer sind wir schon als Einzelkämpfer? „Der Mensch wird am Du zum Ich“, drückte der jüdische Philosoph Martin Buber dieses Bedürfnis nach Miteinander aus. Das kann natürlich ganz unterschiedlich aussehen: Der eine liebt es, in große Gruppen einzutauschen und unterhält mit Leichtigkeit alle Anwesenden. Die andere macht lieber mit einer Freundin einen Spa-



ziergang, bei der sich beide rege austauschen, aber auch mal gemeinsam schweigen. Und natürlich braucht und verträgt nicht jeder dieselbe „Dosis“ an Gemeinschaft. Extrovertierte tanken im Miteinander auf. Und leiden dementsprechend am Alleinsein. Ich bin introvertiert. Um neue Kraft zu schöpfen oder einen klaren Kopf zu bekommen, muss ich mich zurückziehen. Um danach eine Begegnung umso mehr genießen zu können. Wenn das Bedürfnis nach Nähe und Distanz so unterschiedlich verteilt ist, kann das natürlich zu Konflikten führen – in der Familie, unter Freunden, aber auch in der Gemeinde. Zumal es ja noch so viele andere Aspekte gibt, die uns unterscheiden: Gott baut aus jungen und alten Frauen und Männern seine Gemeinde. Pedanten treffen in der Kirche auf Chaoten, Streitlustige einigen sich mit Harmoniebedürftigen, Menschen aus verschiedenen Kulturen erleben miteinander Gemeinschaft. Ganz schön anstrengend – aber auch ein unglaublicher Reichtum!

Quelle: Agnes Wedell, 2021
www.lebenslauf-magazin.net

Das Evangelium als Hauptsache



„Die Hauptsache ist, dass die Hauptsache die Hauptsache bleibt“: Das gilt nicht nur für den Dienst, sondern auch für unser Leben. Wie schnell sind wir als junge Missionarsfamilie in so viele Dinge eingebunden, die uns Freude machen.

Man möchte am liebsten seine ganze Zeit in die neuen Aufgaben investieren und manchmal stellt man dann erschrocken fest, dass die Hauptsache ausgehöhlt wird: Wir sind hier, um Menschen in

die Nachfolge, in die lebendige Beziehung zu Jesus zu führen. Aber wenn die eigene Beziehung zu Christus auf einmal zu kurz kommt, dann wackelt der ganze Bau.

Wir freuen uns von Herzen, in die Aufgaben hineinzuwachsen, die Gott uns anvertraut hat, wünschen uns aber auch, dass wir die Hauptsache nicht aus dem Blick verlieren, weder für den Dienst noch für das eigene Leben.

Die Hauptsache im Studium

Wenn viele Studenten zu einer theologischen Ausbildung anreisen, dann erfordert das viel Planung und Weisheit.



Der aktuelle Block geht Mitte November zu Ende und im März kommen schon die nächsten Studenten. Wir brauchen das Wirken Gottes, damit im Studium nicht nur bloße Wissensvermittlung stattfindet, sondern die Hauptsache, das Evangelium, in den Herzen der Studenten tiefe Wurzeln schlägt und Frucht bringt.

Die Hauptsache, die durchträgt

Als Neuankömmlinge im Land haben wir einiges an Papierkram zu erledigen, um eine langfristige Aufenthaltsbewilligung zu bekommen. Einige neue Regelungen im Land erforderten plötzlich Dokumente von uns, die wir nicht hatten und nicht einfach von Peru aus beantragen konnten. Dazu kommt der Zeitdruck, diese Dokumente möglichst

schnell zu erhalten. Das Ganze kann einen schon sehr entmutigen, wenn man sich nicht immer wieder bewusst wird, dass die Gute Nachricht von Jesus Christus auch beinhaltet, dass er bei uns ist bis ans Ende aller Tage. Er hat unser größtes Problem, die Sünde, gelöst. Kann er da nicht auch die kleinen Probleme lösen, wenn er möchte?

Gebetsanliegen

- Prioritäten richtig setzen
- Weisheit beim Unterrichten
- Dokumente beantragen
- Berufung weiterer Unterstützer

Waldemar & Kristina Radegin

Theologische Ausbildung

wkradegin@vdm.org • www.vdm.org/AC540000

Quelle: VDM-Report 4/ 2021



Gebetsecke

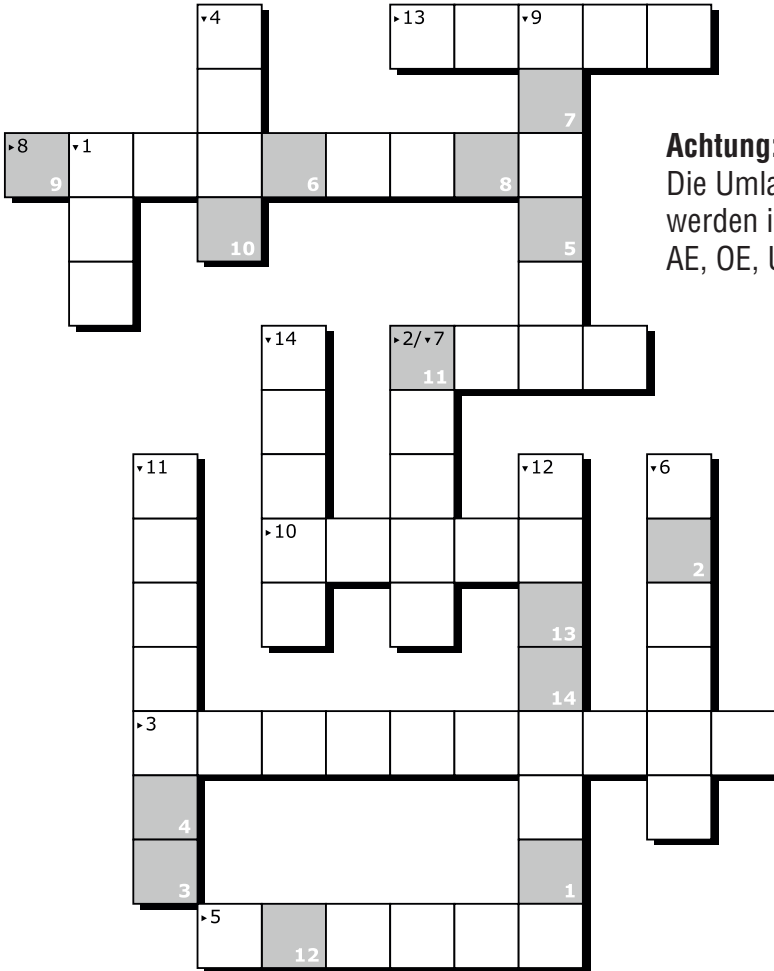
*Denn
wir wissen, dass
denen, die Gott lieben,
alle Dinge zum Besten
dienen, denen, die nach
seinem Ratschluss
berufen sind.*

Römer 8,28

Wir denken im Gebet an die kranken, alten, schwachen und angefochtenen Geschwister sowie an Single's und Familien.

Teste dein Bibelwissen!

Bitte trage die gesuchten Lösungswörter zu den nebenstehenden Fragen in die Kreuzworträtsel-Kästchen ein. Die grau hinterlegten Kästchen ergeben dann einen Lösungssatz.



Achtung:

Die Umlaute Ä, Ö, Ü werden im Rätsel mit AE, OE, UE geschrieben.

1 2 3 4 5

6 7 8 9 10

11 12 13 14

14 Fragen

1. Wie viele Brüder hatte Josef?
2. Wie hieß Jakobs Tochter?
3. Wie hieß der blinde Bettler vor den Toren Jerichos?
4. Wie viel Personen wurden durch die Arche gerettet?
5. Bei welchem König kam eine Sonnenuhr vor?
6. Welche Jünger Jesu fand im Mund eines Fisches ein Geldstück?
7. Wie hieß der Urenkel Boas?
8. Wo wurde Rahel begraben?
9. Wer war durch seine Haare bekannt?
10. Welcher Prophet hat eine Person auferweckt?
11. Wie hieß ein Sohn des Zebedäus?
12. Welcher Prophet sagte voraus, dass der König von Israel auf einem Esel reitend Jerusalem betritt?
13. Wer befahl Sonne und Mond, stillzustehen?
14. Wie hieß der älteste Sohn Jakobs?

14 Antworten

- | | | |
|---------------|--------------|--------------|
| 1. ELF | 6. PETRUS | 11. JAKOBUS |
| 2. DINA | 7. DAVID | 12. SACHARJA |
| 3. BARTIMAEUS | 8. BETHLEHEM | 13. JOSUA |
| 4. ACHT | 9. SIMSON | 14. RUBEN |
| 5. HISKIA | 10. ELIJA | |

KONTAKT



Jürgen Kizler, Gemeindepastor

Schulstr. 10, 66901 Schönenberg-Kübelberg

Telefon: 06373/ 8290149

E-Mail: j.kizler@outlook.de

SOS-Telefon



Marianne Leßmeister (06372/5100)

Renate Agne (06372/2690)

Astrid Sorg (06373/6508)

Impressum

Redaktion

Renate & Miriam Agne,
Jürgen Kizler, Anne Wedell,
Fam. Radegin

Fotos

www.freepik.com,
www.pixabay.com,
www.pixelio.de,

Layout

Miriam Agne

Druck

www.wir-machen-druck.de

Anschrift

Evangelische
Christusgemeinde
Schulstraße 10
66901 Schönenberg-
Kübelberg

Im Internet

www.ec-gemeinde.de

Bankverbindung: Volksbank Glan-Münchweiler

IBAN: DE53 5409 2400 0005 4094 03 | **BIC:** GENODE61GLM